

STUFE

DIE VEREINSZEITSCHRIFT
WINTER 2019/2020 AUSGABE 183

SCHWÄBISCHE
ALBVEREINS

JUGEND

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



BLICKPUNKT

SDG 7

BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

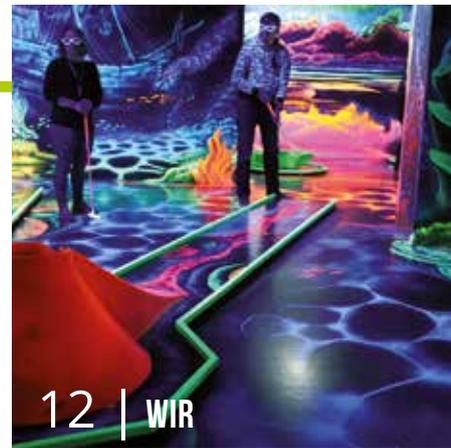
WIR

FINANZIELLE FÖRDERUNG
JUGEND + DRAUSSEN

ORTSGRUPPEN

WANDERWETTBEWERB IN GÖNNINGEN

WWW.ALBVEREINSJUGEND.DE



4 | **BLICKPUNKT**

Einleitung Bezahlbare und saubere Energie
Wie du Energie sparen und effizienter nutzen kannst
N-Scouts

12 | **WIR**

Neues vom Jugendbeirat
Delegierte in Aktion
Einladung zum Frühjahrs-JVV-Wochenende
Apfelsaftwochen - die Gewinner 2020
Jugend + Draussen
Neues von der Geschäftsstelle - Landesjugendplan und Bildungspaket

20 | **UNSERE FREIZEITEN**

Halloween-Freizeit:
Erfahrungsbericht eines Schlossgespenstes

21 | **DIE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN**

Schnupper-Wochenend-Freizeit
Osterfreizeit
Fortbildungen im Frühjahr 2020
Gratisangebot

24 | **FACHBEREICH FAMILIE**

Bericht von der Familienvertreterversammlung
Vorstellung Simone Beier
Feuer, Glut und Backhauspaß
Fotowettbewerb

27 | **UNSERE ORTSGRUPPEN**

Höhlennachmittag
Neue Jugendgruppe der OG Backnang
Apfelsaftwochen vor Ort
Grusel im Felsenkeller
Wanderwettbewerb OG Gönningen

31 | **EINE VON 12.000**

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Wanderjugend im Schwäbischen Albverein
Hospitalstr. 21 B
70174 Stuttgart
Fon 0711 22585-74
Fax 0711 22585-94
stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de
www.schwaebische-albvereinsjugend.de

Redaktion / V.i.S.d.P.

Lara Ostertag
Goldgasse 6
88212 Ravensburg
lara.ostertag@schwaebische-albvereinsjugend.de

Erscheinungsweise

Die Stufe erscheint viermal jährlich und kann auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins angefordert werden. Die Zeitschrift wird an die Bezieher unentgeltlich abgegeben.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe

30. November 2019

ISSN 1861-2873

Satz und Gestaltung

Werbekontor Uwe Lärz, Tamm

Druck

Richard Conzelmann Grafik + Druck e. K, Albstadt
gedruckt auf Enviro Clever U, 100 % FSC®-zertifiziertes Recyclingpapier

Auflage

1.700 Exemplare

Bildnachweis

S. 4: <https://2030.meinlb.de>
S. 5/6: Margreet de Heer, Übersetzung: Sabine Baumer, UBZ Steiermark
S. 8: Free-Photos / pixabay.com
S. 19: Torsten Flader
S. 25: Simone Beier
S. 31: Nadine Starzmann
alle anderen Fotos: Schwäbische Albvereinsjugend / Schwäbischer Albverein e. V.

Freie und feste Mitarbeiter sind im Redaktionsteam herzlich willkommen. Anfragen, Textbeiträge und Bilder sind an die Redaktion zu senden. Sie sollten nicht mehr als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten umfassen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und redaktionelle Überarbeitung vor. Leserbriefe sind erwünscht. Digitale Bilder sollten mindestens eine Million Pixel umfassen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Jugendbeirats der Schwäbischen Albvereinsjugend wieder. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die konsequente Nennung der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Es sind immer beide Geschlechter gemeint.

HALLO ZUSAMMEN,

das ist die erste von vier STUFE-Ausgaben im Jahr 2020, die eines der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen näher darstellt. Im Rahmen unseres Jahresmottos bewussterleben haben wir uns hierzu Themen herausgesucht, die uns als Verein direkt betreffen und auf die wir durch unsere Arbeit starken Einfluss nehmen können. Zum einen wollen wir auf das Ziel Nr. 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ eingehen, das findet ihr in dieser STUFE-Ausgabe. Ein anderes Ziel, welches in einer unserer STUFE-Ausgaben im Jahr 2020 behandelt werden soll, ist das Ziel Nr. 12 „Nachhaltiger Konsum und Produktion“. Ziel Nr. 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und das Ziel Nr. 15 „Leben an Land“ sollen natürlich auch nicht zu kurz kommen.

Energie ist ein wichtiger Bestandteil unserer heutigen Gesellschaft, auch im Verein merken wir das unmittelbar. In Wanderheimen und Gruppenräumen steht uns das Thema „Bezahlbare und saubere Energie“ immer präsent gegenüber. Es sind die kleinen Schritte, wie der sorgsame Umgang mit Energie oder das Schaffen von Bewusstsein für den Umgang mit vorhandener Energie, die uns als Gesellschaft und im Verein weiterbringen.

Für uns als Schwäbische Albvereinsjugend ist „Bezahlbare und saubere Energie“ ein wichtiges Ziel, welches jeder in sein alltägliches Handeln einfließen lassen kann und muss, um den ersten Schritt zu tun. Schlechter oder verschwenderischer Umgang mit Energie kann verheerende Folgen haben. Wir haben uns deshalb schon lange „Natur- und Umweltschutz“ zum Ziel gesetzt.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen!

Viele Grüße und bis bald,
Lorena

Lorena Hägele
Hauptjugendwartin



- 7.1 Bis 2030 den allgemeinen Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und modernen Energiedienstleistungen sichern
- 7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen
- 7.3 Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln
- 7.a Bis 2030 die internationale Zusammenarbeit verstärken, um den Zugang zur Forschung und Technologie im Bereich saubere Energie, namentlich erneuerbare Energie, Energieeffizienz sowie fortschrittliche und saubere Technologien für fossile Brennstoffe, zu erleichtern, und Investitionen in die Energieinfrastruktur und saubere Energietechnologien fördern
- 7.b Bis 2030 die Infrastruktur ausbauen und die Technologie modernisieren, um in den Entwicklungsländern und insbesondere in den am wenigsten entwickelten Ländern, den kleinen Inselentwicklungsländern und den Binnenentwicklungsländern im Einklang mit ihren jeweiligen Unterstützungsprogrammen moderne und nachhaltige Energiedienstleistungen für alle bereitzustellen

Resolution der UN-Generalversammlung
vom 1. September 2015

Ein Klick auf den Schalter, das Licht geht an. Den Stecker in die Dose, das Handy lädt, die Musik ertönt, die Kaffeemaschine fängt an zu brummen und der Föhn bläst uns warme Luft entgegen. Alles ganz normal. Nichts davon ist aber ohne Strom, bzw. Energie möglich. Leider hat noch immer jeder fünfte Mensch auf der Erde keinen Zugang zu den Energiequellen, die wir tagtäglich nutzen und uns nicht mehr aus dem Alltag wegdenken können. Vor allem in Entwicklungsländern ist der fehlende Zugang zu Energie mitverantwortlich, dass Menschen in Armut leben. Denn wir alle brauchen Energie für all die ganz alltäglichen Dinge. Außerdem nimmt es viel Zeit in Anspruch, Brennholz zu besorgen, oder der Zugang zu Energie (z. B. durch Batterien) ist schlichtweg zu teuer.

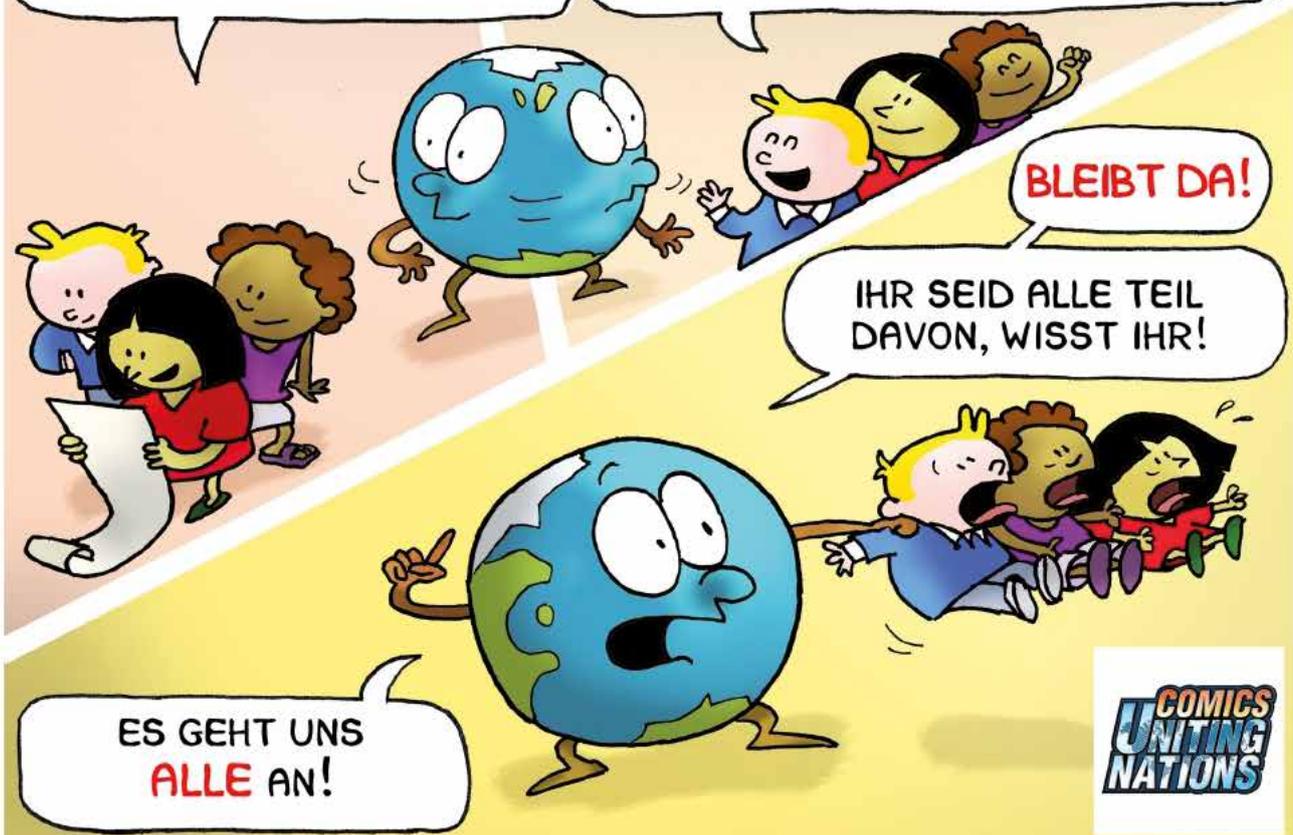
Und aus diesem Grund sollten wir mit den Ressourcen, die wir haben, schonend und nachhaltig umgehen, um den Zugang auch für andere zu ermöglichen. Denn die bisher hauptsächlich genutzten fossilen Energieträger sind endlich und können nicht unbegrenzt genutzt werden. Außerdem ist die Verbren-

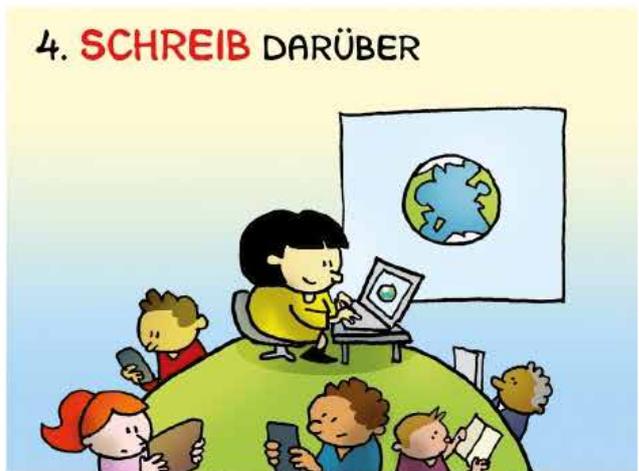
nung von fossilen Brennstoffen noch immer der Hauptgrund für den Klimawandel. Besonders in ländlichen Gebieten der Erde könnte der Einsatz erneuerbarer Energien als umwelt- und klimaschonende Alternative eingesetzt werden. Durch die Stärkung dieser Regionen, kann die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verhindert werden. Das Potenzial der erneuerbaren Energie ist sehr groß: Sonne, Wind, Wasser, Erde und Biomasse liefern mehr Energie als die Bevölkerung benötigen würde. Im Moment ist leider nur ein kleiner Teil davon nutzbar und für viele Teile der Weltbevölkerung (noch) nicht greifbar. Gleichzeitig muss der Energiebedarf durch nachhaltigen Verbrauch reduziert werden. Das Licht an lassen, wenn man den Raum verlässt, die Heizung den ganzen Tag auf 5 gedreht lassen, obwohl man nur abends zu Hause ist, und, und, und. Kennt ihr das? Ich könnte diese Liste ewig fortführen. Das wirklich wichtige ist darum sich bewusst zu machen, was die Verschwendung bedeutet und welche Folgen sie haben kann. Denn letztendlich muss jeder von uns seinen Teil dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen.



GROSSARTIGE IDEE!
DADURCH WIRD WIRKLICH KLAR, WAS ZU TUN IST!

ALSO DANN, VIEL GLÜCK DAMIT!
LASST ES UNS WISSEN, WENN IHR FERTIG SEID. WIR GEBEN DANN EINE PARTY!





Und so könnt ihr euch mit dem Thema näher auseinandersetzen:

1. WAS SIND ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN?

Zweck: Verständnis für die Funktion erneuerbarer Energiequellen

Material: Säge, Feuerzeug/Streichhölzer, um ein Feuer zu starten

Ort: In der Nähe eines Waldes mit Zugang zu einer Feuerstelle
Vorgehen: Bittet die Gruppe Holz für ein Lagerfeuer zu sammeln. Versucht dabei nur Holz zu sammeln, das bereits auf dem Boden liegt. Sägt durch unterschiedlich große Holzstücke und zählt die Ringe der Äste. Notiert euch wie dick jeder Ast ist und wie viele Ringe er hat - dabei steht jeder Ring für ein Jahr.

Messt im Anschluss wie lange es dauert, bis die einzelnen Äste verbrannt sind. Frage an die Gruppe: Ist Holz eine erneuerbare Energiequelle?

»Nein« wäre dabei vielleicht die erste Reaktion, da die Holzstücke und Äste nachdem sie verbrannt sind, nicht mehr zu gebrauchen sind.

Aber die Bäume im Wald wachsen noch. Eure Gruppe hat nicht die Umwelt geschädigt, während sie nach Holz gesucht hat, da sie nur auf dem Boden liegende Äste aufgesammelt hat. Somit erneuert sich die Quelle des Feuers auf natürliche Weise immer wieder. Nächstes Jahr werden wieder heruntergefallene Äste auf dem Boden liegen.

Vergleicht dies mit der Nutzung von Gas und Öl als Energiequellen. Es dauert Millionen Jahre bis Öl und Gas entsteht. Somit nehmen wir der Natur ihre Ressourcen schneller weg als sie sie selbst erneuern kann. Andere Energiequellen wie Wind-, Sonnen- und Wasserenergie sind nachhaltig, da sie der Natur nichts wegnehmen und sie nicht zerstören. Erkläre, dass für Menschen in einigen Ländern Holz die einzige Energiequelle ist.

Was könnte passieren, wenn ihr Holzvorrat aufgebraucht ist?

Quelle: Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) (Hg.): 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, 2019

2. WIE KANN DER ENERGIEVERBRAUCH REDUZIERT WERDEN?

Zweck: Verständnis für den Einsatz und die Verschwendung von Energie

Material: Stift und Papier

Ort: überall

Vorgehen: Bittet die Gruppe einen Tag lang darauf zu achten, wann und wo sie Strom und Wärme nutzen. Die Beobachtungen sollen ausgeschrieben werden. Beim nächsten Treffen spricht ihr die Notizen durch und diskutiert, wann und wo Strom oder Wärme eventuell unnützlich verbraucht wurden (Heizkörper unter geöffnetem Fenster aufgedreht, Elektrogeräte auf Stand-By, Licht brennen lassen, obwohl man nicht im Raum ist, ...). Überlegt euch auch, wo es Möglichkeiten gibt, in Zukunft Energie zu sparen

Text: Lara Ostertag

BROSCHÜRE ZUR NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit interessiert euch auch, euch fehlen jedoch konkrete Ideen und Vorstellungen, wie ihr eine „nachhaltige Jugendarbeit“ machen könnt? Dann haben wir genau das Richtige für euch – Anfang 2020 wird es für euch eine kostenlose Broschüre zum Thema Nachhaltigkeit geben, in der ihr verschiedene Ideen, Gedankenanstöße und Vorschläge findet, die euch dabei unterstützen sollen, eure Jugendarbeit nachhaltiger zu gestalten. Wendet euch bei Interesse dazu einfach an die Jugendgeschäftsstelle unter info@schwaebische-albvereinsjugend.de.

WIE DU ENERGIE SPAREN UND EFFIZIENTER NUTZEN KANNST



LEICHTE UND ALLTÄGLICH UMSETZBARE AKTIONEN, KEIN AUFWAND ERFORDERLICH

Energie, die nicht gebraucht wird, ist am billigsten.

Bewege dich energiearm.

Nutze wenn immer möglich öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad oder gehe zu Fuß. Bilde Fahrgemeinschaften.

Heize intelligent.

- Wenn du die Temperatur in deiner Wohnung nur um ein Grad senkst, sparst du jährlich ca. 150 Euro und 450 Kilogramm CO₂.
- Heize gezielt nur den Raum, in dem du dich am meisten aufhältst.
- Schalte die Heizung aus wenn du die Wohnung verlässt.
- Schalte auf Durchzug. Statt Fenster stundenlang zu kippen, lüfte alle zwei bis drei Stunden für einige Minuten bei weit geöffnetem Fenster durch. So sparst du jährlich ca. 200 Euro und 610 Kilogramm CO₂.

Verringere deinen Warmwasserverbrauch.

Warmwasser ist der zweitgrößte Energieverbraucher und CO₂-Erzeuger im Haushalt. Baden benötigt dreimal so viel Energie wie Duschen. Eine kalte Dusche am Morgen macht sowiesomunterer.

Abschalten statt Stand-By.

Schalte Fernseher und andere elektrische Geräte nach Gebrauch ab, den PC-Bildschirm auch in der Mittagspause. Abschaltbare Steckdosenleisten machen es leichter, damit

drehst du allen angeschlossenen Geräten mit einem einzigen Knopfdruck den Saft ab. Bei fünf Geräten mit je 10 W Stand-By-Leistung sparst du so jährlich 110 Euro und 220 Kilogramm CO₂.

Verringere die Bildschirmhelligkeit deines Computers und deines Fernsehers.

Vermeide Stromfresser.

- Nutze den Föhn so wenig wie möglich. Im Sommer kannst du deine Haare auch von der warmen Luft und der Sonne trocknen lassen.
- Akkubetriebene Geräte benötigen mehr Strom als dauerhaft an das Netz angeschlossene Geräte.
- Verwende keinen Heißlüfter gegen Feuchtigkeit. Fülle mehrere Schälchen bis zu einer Höhe von fünf Zentimetern mit Salz und verteile diese im Zimmer. Das Salz entzieht der Luft die Feuchtigkeit. Die Schalen füllen sich solange mit Wasser, bis der letzte Salzkristall aufgelöst ist.

Verringere deinen Energieverbrauch durch Übertragen und Hosten von Daten.

Internet und Telekommunikation werden 2020 in Deutschland ca. 20 % der gesamten Energie verbrauchen. Jede Mail, jede versendete Datei, jede Aktivität in Social Media hat daran Anteil. Sortiere deine Mails aus und lösche die überflüssigen. Überlege beim Schreiben einer Mail, ob sie jedem der Empfänger nützt. Bestelle unnötige Newsletter ab.

Verschicke weniger Fotos per Social Media. Begrenze Streaming-Medien.

Benutze Recycling-Produkte.

Die Produktion von 500 Seiten frischfaserhaltigem Papier benötigt etwa 26,8 kWh, recyceltes Papier gerade mal 7,5 kWh und damit 72 Prozent weniger.

Kaufe intelligent Lebensmittel ein.

Bevorzuge saisonale, regionale und ökologische Produkte. Vermeide Produkte, die lange Lieferwege oder Kühlketten haben.

Achte auf die Temperatur im und am Kühlschrank.

Kühle Lebensmittel am besten bei sieben Grad, für die Gefriertruhe – am besten im Keller – reichen minus 18 Grad. Eine Innentemperatur von sieben statt fünf Grad spart jährlich ca. 11 Euro und 20 Kilogramm CO₂. Stelle Kühlschrank und Gefriertruhe nicht neben Heizkörper, Herd oder Spülmaschine. Tausche deine Gefrierfach oder deine Kühltruhe regelmäßig ab. Dadurch sparst du 15 bis 45 % Strom.

Koche intelligent.

- Koche nur mit Deckel. Das braucht ein Drittel weniger Energie als „oben ohne“. Bei fünf Kochvorgängen pro Wo-

EINMALIGE AKTIONEN, WENIG AUFWAND ERFORDERLICH

Wechsle zu einem Ökostrom-Anbieter, der mit dem Grünen Strom-Label ausgezeichnet ist. Das Label garantiert nicht nur 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Energiequellen, sondern auch Investitionen in den Ausbau regenerativer Energien.

Ersetze alte Lampen durch energieeffiziente LED-Produkte.

Installiere am Wasserhahn einen Perlstrahler oder einen Durchlaufbegrenzer. Dadurch sinkt die benötigte Wassermenge deutlich. Noch einfacher: Wasserhahn zudrehen.

EINMALIGE AKTIONEN, PLANUNG UND FINANZIELLER AUFWAND ERFORDERLICH

Kaufe energieeffiziente, langlebige und reparaturfähige anstatt günstige und kurzlebige Geräte, nutze diese so lange wie möglich und spare damit sowohl Energie bei der Nutzung als auch Ressourcen für die Produktion. Achte auf beim Kauf von Elektrogeräten auf die Energieeffizienzklasse. Kaufe nur Geräte mit A+ bis A+++ . Wenn du deinen alten Kühlschrank der Klasse B durch ein Gerät der Klasse A+++ ersetzt, sparst du pro Jahr 82 Euro und 160 Kilogramm CO₂.

che sparst du so jährlich ca. 51 Euro und 100 Kilogramm CO₂.

- Benutze Wasserkocher statt Herdplatte. Bei einer Menge von einem Liter Wasser pro Tag sparst du jährlich 45 Euro beziehungsweise 90 Kilogramm CO₂.
- Heize den Backofen nicht vor, nutze die Umluft-Funktion und bei einer Garzeit ab 30 Minuten die Restwärme von Herd und Backofen.

Starte die Spülmaschine nur voll beladen, schalte aufs Sparprogramm und spüle nicht vor. Bei 160 Spülgängen statt Handwäschen sparst du pro Jahr 40 Euro und 80 Kilogramm CO₂.

Wasche effektiv.

Nutze die Sparprogramme der voll beladenen Waschmaschine. Moderne Waschmittel machen Koch- und Vorwäsche überflüssig. Wasche bei 40 statt bei 60 Grad. Behandle stärkere Verschmutzungen einzeln vor der Wäsche. Verzichte auf den Trockner. Frische Luft tut's auch und an Regentagen gilt: Gut geschleudert ist halb getrocknet. Bei 160 Waschgängen sparst du so jährlich 120 Euro und 250 Kilogramm CO₂.

Führe einen Stromspartag ein.

Verbessere die Effizienz deiner Heizung durch Windstopper an Türen und Fenstern.

Nutze eine Energie- und Heizungsberatung, um den eigenen Verbrauch energieeffizienter ohne Komfortverlust zu reduzieren.

Warte dein Heizsystem regelmäßig.

Saniere deine Wohnung nach Energiekriterien (Dämmung, alte Fenster und Türen tauschen, auf Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien umsteigen).

Investiere in Solarenergie-Anlagen zur Wasserwasseraufbereitung oder Stromerzeugung und erhöhe damit den Anteil erneuerbarer Energie.

BEISPIEL FÜR EINE AKTION IN DER GRUPPE

Bildet ein Energiesparteam und erstellt eine Liste mit Vorschlägen.
Überzeugt den Vereinsvorstand / Hausmeister.
Der Verein kauft Energiesparlampen.
Installiert die Lampen.
Bastelt Schilder „Mach das Licht aus, wenn du den Raum verlässt“ und klebt diese über alle Lichtschalter.

ZUKUNFTSFÄHIG DURCH NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Entwicklung zukunftsfähig zu machen heißt, dass die gegenwärtige Generation ihre Bedürfnisse befriedigt, ohne die Fähigkeit der zukünftigen Generation zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zufrieden stellen zu können (Brundtland-Bericht, 1987).

Dieser Begriff von Zukunftsfähigkeit zielt auf Veränderungen in verschiedenen Bereichen wie z. B. der Ressourcennutzung, der Investitionen, des technischen Fortschritts aber auch der institutionellen Strukturen und demokratischen Entscheidungsprozesse. Immer geht es darum, nicht nur gegenwärtigen Bedürfnissen gerecht zu werden, sondern dies so zu tun, dass Entscheidungsspielräume in der Zukunft nicht eingeengt werden.

Für viele Kinder und Jugendliche ist ein sinnvoller Umgang mit Natur und Umwelt sowie ein global gerechtes Miteinander aller Menschen auf dieser Welt sehr wichtig. Und so ist es kein Wunder, dass Projekte der Jugendverbände sich – wenn auch nicht immer explizit – längst auf die Themen der Nachhaltigen

Entwicklung bzw. der Zukunftsfähigkeit beziehen.

Ohne entsprechende Veränderungen in Politik und Wirtschaft ist dieses Ziel nicht zu erreichen. Aber auch die Jugendverbände als Akteure der Zivilgesellschaft selbst sind hier herausgefordert, politisch, als Träger der außerschulischen Jugendbildung, aber auch bis hinein in die kleinen Dinge des Alltags.

Wir haben die Vision, dass 25 Mitgliedsorganisationen des Landesjugendrings bis zum Jahr 2025 öko-fair-sozial verantwortlich wirtschaften und dass suffizientes Handeln ein Begriff ist. Dafür braucht es Menschen, die selbstorganisiert in ihrer Struktur, ihrem Verband oder Ring neue Wege der Beschaffung gehen und jugendorientiert das Thema Suffizienz setzen. Diese Menschen stärken und begleiten wir als LJR mit dem Projekt N-Scouts (= Nachhaltigkeits-Scouts).

Text: Landesjugendring Baden-Württemberg

DREI STRATEGIEN ZU NACHHALTIGEM HANDELN

Effizienz

Produziere besser

also das Gleiche, aber mit weniger Ressourcen (Material, CO₂-Ausstoß)

Beispiel

Energiesparlampen
A+++Kühlschränke
Passivhäuser
Tröpfchenbewässerung

Konsistenz

Produziere anders

mit erneuerbaren Energien oder durch wiederverwertbare Materialien, alles wird wiederverwertet wie in der Natur

Beispiel

kompostierbare T-Shirts
essbare Verpackung
kompostierbare Tüten

Suffizienz

Produziere weniger

weniger produzieren und konsumieren, Energie und Materialverbrauch begrenzen, sich von Wohlstandsmüll befreien

Beispiel

Bibliotheken
Carsharing
Werkzeugverleih

Den Euro-Angaben liegt der Durchschnittspreis von 0,30 Euro pro Kilowattstunde zugrunde. Für jede Kilowattstunde verbrauchten Stroms werden 600 Gramm Kohlendioxid (CO₂) in die Luft geblasen. Alle Angaben sind Näherungswerte.

HÄÄÄÄÄ, WAS SIND DENN DIESE N-SCOUTS?

Ja, wir wissen, Nachhaltigkeit hier, Nachhaltigkeit da. Es nervt, oder? Immer diese ewige Leier was wir doch zu tun und zu lassen haben. Schon allein das Wort löst bei uns ein genervtes Augenrollen aus. Schluss damit! Dass wir endlich mal vom Schwatzen zum Schaffen kommen wurden wir, Leonie und Simon, von der Schwäbischen Albvereinsjugend entsendet um nachhaltigen Wind in unsere Ver-einsstrukturen zu bringen. Okay Spaß beiseite, dass sich was tun muss das wissen wir doch alle, aber auch wir, abgestempelte VerfechterInnen nachhaltiger Lebensformen, hatten nicht direkt den per-fekten Weg der Veränderung in petto. Genau deshalb haben wir am N-Scout Projekt des Landesju-gendrings teilgenommen! An mehreren Wochenenden bekamen wir Input von fachlich bewandten ReferentInnen und konnten in Austausch mit anderen Nachhaltigkeitsreferenten gelangen. Letzteres war besonders gut um einen Eindruck davon zu gewinnen, wie andere Vereine / Verbände die The-matik angehen und welche Herangehensweisen (nicht) funktionieren.

Wie geht es nun weiter?

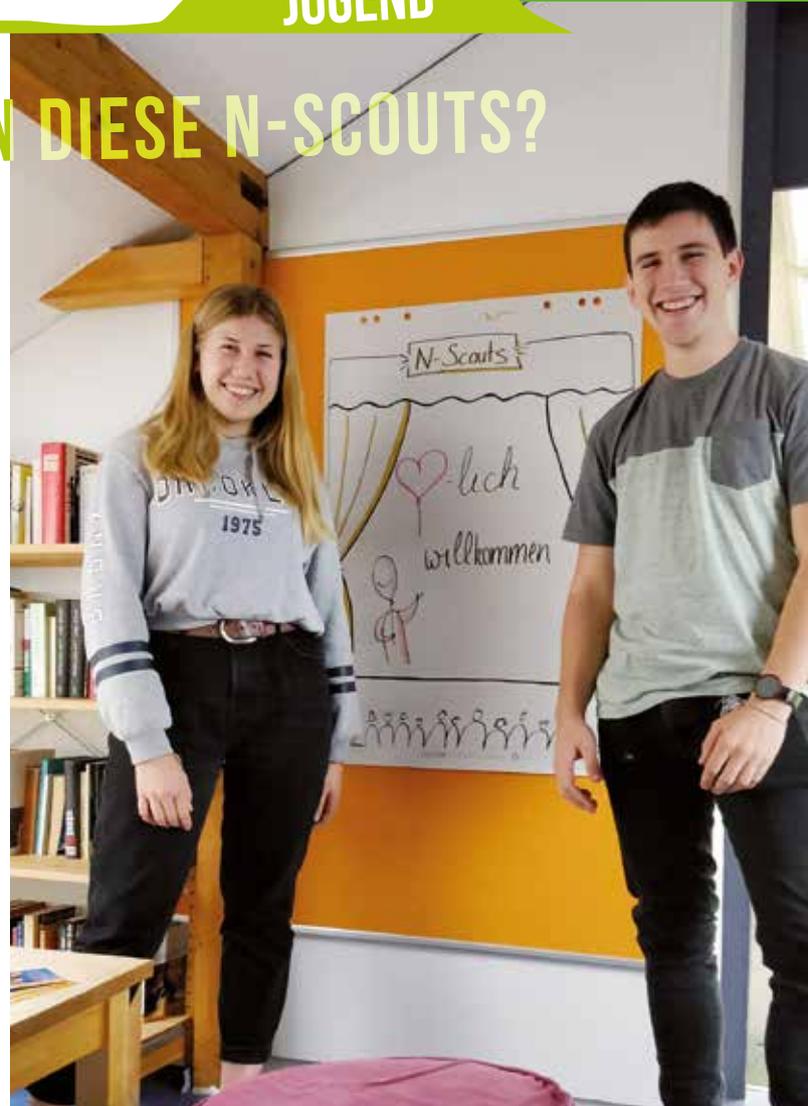
Auf jeden Fall motiviert! In den kommenden Wochen und Monaten werden wir an dem Projekt, welches wir an den Wochenenden geplant haben, arbeiten. Ein kleiner Ausblick: Wir werden uns erstmal den Jugendfreizeiten der SAVJ widmen, wollen aber des Weiteren in Zukunft auch Ansprechpartnern für das Thema bleiben und unsere Freiwilligen auch in diesem Fachbereich weiterbilden

(Anmerkung von Leonie:

„auch danach noch weiter nerven :P“).

Viele kleine Menschen können mit vielen kleinen Taten etwas Großes bewirken, packen wir's an!

*Ein Gruß von euren Nachhaltigkeitsreferenten
Leonie und Simon*



NEUES VOM JUGENDBEIRAT



Zur alljährlich stattfindenden Klausur kamen am letzten Wochenende im November die Jugendbeiräte in Konstanz zusammen. Ebenfalls jeweils einen Teil des Wochenendes nahmen unser Bildungsreferent Andreas sowie unser Schnupper-JB Mats an der Tagung teil. Aber was haben wir alle denn da überhaupt gemacht?

Nach dem gemeinsamen Abendessen war zunächst Kreativität und Geschick beim Marshmallow-Spaghetti-Spiel gefragt. Am Ende eines spannenden Battles konnte sich dabei das Team „ALL MOR“ unter den strengen Blicken von Schiedsrichterin Lorena H. gegen das Trio „VAK KSM“ durchsetzen. Nachdem auch der Teilnehmer mit dem weitesten Anreiseweg angekommen war und sich gestärkt hatte, ging es weiter mit einer kurzen Runde „Wer bin ich“ mit Tierarten. Als auch das letzte Beuteltier herausgefunden hatte, was ihn mit einem Koala verbindet (Ihr werdet es nicht erraten: der Beutel.), konnte die eigentliche Sitzung am Freitagabend losgehen. Dabei ging es u. a. um die aktuellsten Thematiken in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, FuFaFe, Freizeiten / Fortbildungen, Nachwuchs und Finanzen. Aber auch über die Frühjahr-JV 2020, die zukünftige Besetzung unserer Vertreter im Hauptausschuss des Schwäbischen Albvereins sowie unsere entsendeten Vertrauenspersonen und den ersten deutschen Jugend-Wandertag („Jugend + Draußen“ vom 1. - 3. Mai 2020 in Paderborn) wurden Ideen ausgetauscht und Überlegungen weiterverfolgt. Nach einem langen Sitzungsabend wurden anschließend wiederum die kreativen Fähigkeiten bei einer geselligen Runde „Word Slam“ auf die Probe gestellt.

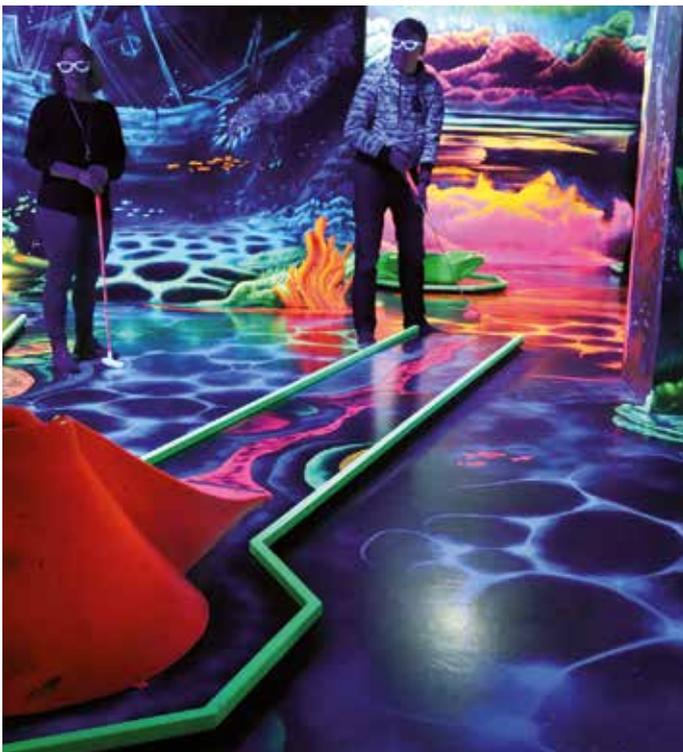


Am nächsten Morgen stand zunächst das Thema Freizeiten-Richtlinien auf der Agenda. In Kleingruppen wurden hier Verbesserungsmöglichkeiten zu verschiedenen Thematiken diskutiert und erarbeitet und anschließend in der große Runde diskutiert, um Beschlüsse zu fassen oder die weitere Bearbeitung zu klären. Nach dem Mittagessen ging es nach einem kurzen Spaziergang mit Blick auf den Bodensee weiter mit einer intensiven Prüfung der internen Kommunikation, Organisation und einer Reflexion der Stimmung der Beteiligten insgesamt. Anschließend wurden Ideen zur weiteren Optimierung sowie konkrete, aktuelle Aufgaben in den Bereichen Homepage und Social Media definiert. Zum thematischen Abschluss des zweiten Tages stand das Thema „Visionen, Zukunft“ auf dem Programm und es wurde über verschiedene Punkte debattiert und anschließend eine Auswahl von Ansätzen definiert, welche in der nahen Zukunft weiterverfolgt werden. Zum Abschluss des zweiten Klausur-Tages ging es zum Schwarzlicht-Minigolf spielen. Gerüchte besagen, dass sich unser Schnupper-JB dabei gar nicht einmal so schlecht angestellt haben soll. Im Nachgang probierten sich einige noch im Laser Maze, wobei besonders Kevin ungeahnte koordinative

und akrobatische Fähigkeiten unter Beweis stellte (Aussage der Mitarbeiterin: „Er war zu schnell, um die Lichtschranke auszulösen“). Im Anschluss machten wir uns noch auf einen Abstecher zum See und in die schöne Innenstadt und ließen den Abend gemeinsam ausklingen.

Der Sonntag begann turbulent - getreu dem Motto „Juhe, Juhe, uns zerbrechen Brillen in der JuHe“ kam es am Vormittag zu einigen unerwarteten Vorfällen, welche den Einsatz von Panzer-Tape und ausgeprägte Finger-Fähigkeiten erforderten. Nachdem alle wieder den Durchblick hatten, beschäftigten wir uns intensiv mit der weiteren Ausarbeitung zu unserem Jahresmotto „bewussterleben“. Anschließend widmeten wir uns im Laufe des Vormittages zunächst dem Thema „Jugendarbeit vor Ort“. Dabei wurden zum einen Punkte gesammelt, die im letzten Jahr in diesem Bereich bereits umgesetzt werden konnten, zum anderen ebenso Themen für die Weiterverfolgung in der nahen Zukunft definiert. Zum Mittagessen gab es nicht zur Freude aller Teilnehmer zum wiederholten Male Kartoffeln in jeglicher, teils minütlich wechselnder Zubereitungsweise. Zuvor und im Anschluss wurden noch Überlegungen zur Zukunft des Jugendbeirats angestellt sowie die internen Termine für das erste halbe Jahr 2020 festgesetzt. Anschließend stand das gemeinsame Aufräumen und die Abreise auf dem Programm. Nach einem wieder einmal sehr konstruktiven, aber auch sehr energiezehrenden Wochenende war schließlich kurz vor 20 Uhr auch der Teilnehmer mit dem längsten Anreiseweg froh wieder in seiner Studenten-Residenz angekommen zu sein. Seid gespannt, was euch im neuen Jahr so alles erwartet :)

Text: Adrian Herbst



DELEGIERTE IN AKTION

Bei unserem ersten Treffen nach der Deli-Wahl auf dem FuFaFe gab es für die Neulinge sowie die alten Hasen eine Einführung in die Schwäbische Albvereinsjugend. Dieses Jahr auch mit einer übersichtlichen Delimappe, die uns daheim fast jede Frage beantworten kann. Nachdem allen Anwesenden die Strukturen klar waren und letzte Fragen beantwortet wurden, war es Zeit für die anstehenden Termine. Beispielsweise das Nachtreffen auf der Weidacher Hütte, bei dem sich Teamer aller Freizeiten treffen und die Freizeiten aus dem vergangenen Jahr besprechen und schon im die anfängliche Planung für das neue Jahr gehen.

Ein weiterer sehr interessanter Termin ist Jugend + Draußen vom 1. - 3. Mai 2020 in Paderborn. Hierfür wurde uns die Möglichkeit gegeben einem Programmpunkt anzubieten. Die Planungen dafür sind schon im vollen Gange. Um was es sich wohl handeln mag könnt ihr im Mai in Paderborn herausfinden (weitere Infos zu Jugend + Draußen gibt es im Internet). In diesem Jahr gibt es ein Jahresmotto zudem eine Broschüre erstellt wird. Zum unserem Jahresmotto „bewussterleben“ dürfen auch wir Delis unseren Beitrag leisten und einen kurzen Text zu nachhaltigen und für die Umwelt sensibilisierenden Themen schreiben. Und so schnell war das Treffen auch schon rum. Es war interessant für die neuen Delis und produktiv für anstehende Aktionen.

Text: Sonmeya Lippmann

EINLADUNG ZUM FRÜHJAHR

Termin: 21. - 22.03.2020

Ort: Skihütte Tuttlingen-Aggenhausen

Wichtig zu wissen:

Der hier genannte Ablauf ist unser Vorschlag. Jeder kann noch Wünsche und Anregungen einbringen. Es soll ein Programm für Jugendleiter und Gaujugendwarte sein und somit für euch ansprechend, bitte teilt uns eure Meinung mit.

Samstag, 21.03.2020 - Programm			
10:30 - 11:00 Uhr	Anreise	Kaffee und gemütlicher Austausch	
11:00 - 12:30 Uhr	Begrüßungseinheit	Kennenlernen, verschiedene Spiele, Erfahrungsaustausch	
12:30 - 13:30 Uhr	Mittagessen		
13:30 - 16:30 Uhr	Workshop Nachmittag	Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit an drei Workshops à einer Stunde teilzunehmen	
	Spiele / Basteln	OG Arbeit	Wissen
	Basteln zur Nachhaltigkeit	Austausch zwischen JL (frei oder mit Thema)	Einheit zur Erlebnispädagogik (von Andreas)
	größere Spiele (Planspiel / Kooperationsspiel) kennenlernen	konkrete Themen behandeln / weiterarbeiten	Praxis Wandern (GPS-Geräte, Karte / Kompass, Wanderformen) – Inputs und Erklärungen
16:30 - 21:00 Uhr	gemeinsame Aktion und Abendessen	Aktion wird noch bekanntgegeben	
ab 22:00 Uhr	gemütliches Zusammensein	Spiele, Cocktails, Austausch	

Sonntag, 22.03.2020 - Programm		
8:00 Uhr	Frühstück	
9:00 - 9:30 Uhr	Reflexion, Abschluss	kleine Reflexion und letzte Inputs für die Jugendarbeit
10:00 - 15:00 Uhr	Frühjahrs-JVV	siehe Tagesordnung

JRS-JVV-WOCHENENDE 2020

TAGESORDNUNG FÜR SONNTAG

Jugendvertreterversammlung

Sonntag, 22. März 2020, Beginn: 10 Uhr, geplantes Ende: 15 Uhr

Skihütte Tuttlingen-Aggenhausen

- TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- TOP 2 Vorstellung des Haushaltplans
- TOP 3 Berichte der Fachwarte und Arbeitskreise
- TOP 4 Berichte der Gaujugendwarte
- TOP 5 Statistik 2019 – die Schwäbische Albvereinsjugend in Zahlen
- TOP 6 Bericht des Bildungsreferenten
- TOP 7 Vorstellung der Ergebnisse der Workshops zur Jugendarbeit
- TOP 8 Ablauf Albvereinsaktionstag 2020
- TOP 9 Jahresmotto 2020 – **bewussterleben**
- TOP 10 AK 2030 – Der Albverein auf dem Weg in die Zukunft
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Verschiedenes

Wir freuen uns schon sehr auf euer Kommen!

Anträge sind bis zum 8. März 2020 schriftlich auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle einzureichen. Bitte meldet euch bis spätestens **8. März 2020** schriftlich oder telefonisch bei der Jugend- und Familiengeschäftsstelle für die JVV an. Solltet ihr nur einen Teil der Zeit kommen können, so ist das auch möglich. Gebt das bitte für unsere Planung bei eurer Anmeldung an.



NEUES VON DER

Ansprechpartnerin auf der FJGS zum Thema Förderungen

Mariana Smirek Telefon 0711 22585-28

rita.neziri@schwaebische-albvereinsjugend.de

FÖRDERUNG FÜR DIE JUGENDARBEIT UND

A. LANDESJUGENDPLAN 2020 - JUGENDARBEIT MÖGLICH MACHEN

Jährlich bietet unser Verein lehrreiche Lehrgänge und tolle Freizeiten für Mitglieder und Nichtmitglieder an und unser Angebot wird immer abwechslungsreicher und spannender. Alles das ist zum großen Teil dank der Förderung aus dem Landesjugendplan möglich, die jährlich Jugendarbeit in Vereine unterstützt und die Umsetzung neuen Ideen ermöglicht. Die-

se Fördermöglichkeiten rufen wir von der Jugendgeschäftsstelle auf vorwiegend für unsere zentralen Veranstaltungen, aber auch Orts- und Jugendgruppen können sich bei uns melden, um auf diese Mittel zuzugreifen, z. B für einen Lehrgang vor Ort zur Ausbildung eines Jugendgruppenleiters oder für eure eigenen Zeltlager.

Maßnahme	Tagessatz	Abgabefrist Antrag
Lehrgänge* Aus- oder Fortbildung von Jugendleitern (TN ab 14 Jahre)	14,20 €	1. März 2020
Seminare* Politische, soziale, sportliche, musisch-kulturelle, ökologische oder technologische Fragen der Jugendbildung (TN 12 bis 27 Jahre)	14,20 €	1. März 2020
Praktische Maßnahmen musisch-kulturelle, ökologische und technologische Maßnahmen	25 %, max.1200,00 €	15.Januar 2020
Pädagogische Betreuer bei Jugenderholungsmaßnahmen / Freizeiten	12,00 €	1.März 2020
Finanziell schwächer gestellte Familien für Teilnehmer an Freizeiten	12,00 €	1.März 2020
Zelte	35 % der Gesamtkosten	1. März 2020

Diese Zuschüsse (außer Zuschüsse für finanziell schwächer gestellte Familien) werden bereits Anfang des Jahres beantragt und dann im Laufe des Jahres, unmittelbar nach dem Abschluss der Veranstaltung anhand eines Verwendungsnachweises beim Regierungspräsidium abgerechnet.

Der Gesamtaufwand für die Abwicklung des Zuschussverfah-

rens ist sehr überschaubar und unsere Geschäftsstelle übernimmt den größeren Teil der Abwicklung und steht auch mit Rat und Tat zur Verfügung.

Förderbedingungen und Antragsformulare können unter <https://jugendarbeitsnetz.de/landesjugendplan#c292> heruntergeladen werden.

GESCHÄFTSSTELLE

FÜR DIE TEILNAHME AN JUGENDVERANSTALTUNGEN

B. DAS BILDUNGSPAKET – MITMACHEN MÖGLICH MACHEN

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Grundlagen für ein Förderprogramm für Kinder aus sozial schwächeren Familien in Form eines Bildungspakets gelegt. Selbstverständlich haben auch Familien aus Baden-Württemberg Anspruch auch solch eine Förderung, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Leistungsberechtigt sind grundsätzlich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen.

Als Ansprechpartner dazu dient die Stadtverwaltung in den Städten und das Landratsamt in den Landkreisen. Anträge können bei allen Zweig- und Außenstellen des Jobcenters abgegeben werden. Sozialhilfeempfänger und Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz stellen ihren Antrag bei den Dienststellen des Sozialamts. Die Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket stehen bei rechtzeitiger Beantragung vor Freizeitbeginn zur Verfügung. Die Eltern müssen somit nicht in Vorleistung treten. Weitere Informationen dazu findet ihr unter <https://www.service-bw.de/leistung/-/sbw/Bildungspaket++Leistungen+fuer+Bildung+und+Teilhab+beantragen-1963-leistung-0>

NEU BEI DER ALBVEREINSJUGEND

Seit 2018 hat sich die Albvereinsjugend an das Bildungspaket der Stadt Stuttgart angeschlossen, das unter dem Programm FamilienCard abgewickelt wird. Das bedeutet, dass Familien, die einen FamilienCard besitzen, gerne dessen Guthaben für die Bezahlung unserer Freizeitengebühren verwenden dürfen. Eine kurze Information zum FamilienCard-Programm fassen wir hier zusammen.

Die FamilienCard ist eine freiwillige soziale Leistung der Stadt Stuttgart, die allen Kindern und Jugendlichen ermöglicht, an

den vielfältigen Freizeit- und Bildungsangeboten in Stuttgart teilzunehmen. Von ihr profitieren Kinder und Jugendliche, deren Familien Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen (Teilhabeleistungen), aber auch Familien mit einem bestimmten Einkommen (der Gesamtbeitrag der Jahreseinkünfte darf 70.000 Euro nicht übersteigen.). Das FamilienCard-Guthaben (FC) und das Teilhabe-Guthaben (TH) werden auf die FamilienCard aufgebucht. Die aufgeladene Karte dient als Zahlungsmittel für die verschiedenen Freizeit- und Bildungsangebote. Die FamilienCard kann beim Bürgerbüro beantragt werden. Weitere Informationen dazu findet man unter <https://www.stuttgart.de/familiencard>.



APFELSAFT WOCHEN



DIE GEWINNER

1. Preis: Ortsgruppe Backnang

Gutschein über Materialien für die Gruppenarbeit im Wert von 75 €, Geschichte zum Bild siehe Seite 28



2. Preis: Ortsgruppe Geislingen / Zollern

Gutschein über Materialien für die Gruppenarbeit im Wert von 50 €, Geschichte zum Bild siehe Seite 28



2. Preis: Ortsgruppe Neckarhausen

Gutschein über Materialien für die Gruppenarbeit im Wert von 25 €

Jugendbeirat und Geschäftsstelle der Schwäbischen Albvereinsjugend gratulieren den Gewinnern recht herzlich und wünschen viel Erfolg für spannende zukünftige Unternehmungen.

SAVE THE DATE

2020 steht unter dem Motto **bewussterleben**. Überlegt euch eine Aktion zum Thema Nachhaltigkeit und dokumentiert eure Aktion in Bildern. Nähere Infos dazu gibt's auf www.albvereinsjugend.de

JUGEND+ DRAUßEN

1.-3. MAI 2020 | Paderborn

www.wanderjugend.de



Vom 1. - 3. Mai 2020 lädt die Deutsche Wanderjugend (DWJ) in den Paderborner Ortsteil Schloss Neuhaus ein. Im Schloss- und Auenpark, dem ehemaligen Landesgartenschau Gelände, wird an diesem Wochenende ein Zeltcamp entstehen.

Alle Jugendverbände, bundesweit, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Das Camp ist für Jugendgruppen mit Jugendlichen ab 12 Jahren. Die Anreise und der Aufbau der eigenen Zelte ist ab 1. Mai, möglich. Das interne Lagerprogramm, zu dessen Mitwirkung alle teilnehmenden Gruppen eingeladen sind, dauert bis Samstagmittag.

Samstagnachmittag findet für alle Lagerteilnehmenden sowie Tagesgäste eine große Sternwanderung statt. Das heißt, die Gruppen starten rund um Paderborn und kommen am späten Nachmittag an der Bühne im Schlosspark an, wo alle Gruppen herzlich empfangen werden. Als wanderorientierter Umweltverband möchte die Deutsche Wanderjugend dabei die Vielfalt des Wanderns aufzeigen. Deshalb werden nicht nur klassische Wandertouren, sondern auch verschiedene Wanderformen, wie Barfuß-, Fluss und Fahrradwanderungen, Wandern mit Begleittieren, Themenwanderungen, GPS-Touren u. a. angeboten.

Samstagabend bietet das Programm Konzerte. Besondere Höhepunkte sind außerdem ein Lagerfeuerabend am Freitag mit dem Survival Experten und Menschenrechtler Rüdiger

Nehberg sowie eine Livemultivisionsshow mit dem berühmten Reporter und Welterforscher Willi Weitzel (Willi wills wissen) am Sonntagvormittag.

Die Gruppen übernachten in selbst mitgebrachten Zelten, die Verpflegung wird für alle von Freitagabend bis Sonntag zentral gestellt. Die Teilnahme kostet pro Person 30 Euro, darin sind die Teilnahme am Programm, die Zeltplatznutzung und die Verpflegung inbegriffen. Die Anmeldung ist eine Gruppenanmeldung, der Anmeldeschluss ist der **31.01.2020**.

Die DWJ vertritt eine tolerante und offene Weltanschauung. In ihrem Selbstverständnis bedeutet dies, dass sie sich von Rassismus und Diskriminierung distanzieren. Menschen aller Herkunft, geschlechtlicher und sexueller Identität und Orientierung, religiöser Konfession oder jeglicher Art von Einschränkung oder Behinderung sind willkommen. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, in einer freien und sicheren Umgebung Spaß zu haben und ihre Identität auszuleben.

Alle, die sich noch im Organisations- und/oder Lagerteam engagieren möchten, sind als Helfende herzlich willkommen. Wer sich anmelden möchte oder Informationen und Werbematerialien zu Teilnahme oder Mitwirkung sucht, findet diese sowie die Kontaktadressen der Ansprechpersonen, auf www.jugendunddraussen.de.

HALLOWEEN-FREIZEIT 2019

ERFAHRUNGSBERICHT EINES SCHLOSSGESPENSTES



Am 30.10. stürzten plötzlich 27 Kinder meinen dringend benötigten Tagschlaf. Ich fand es ziemlich unhöflich, mich einen Tag vor dem wichtigsten Ereignis des ganzen Jahres – der Halloween-Nacht – zu stören! Ich habe mich auf den Burgturm verzogen und bin glücklicherweise nochmal eingnickt. Abends gab es ein spannendes Quiz, bei dem ich aus meinem Versteck heraus auch mitgefiebert habe.

Am Donnerstag ging es anfangs zum Glück etwas ruhiger zu, die Kinder waren wohl draußen und haben gemeinsam Spiele gespielt, darüber haben sie sich zumindest am Nachmittag bei den IG's unterhalten. Die Kinder sollten sich in verschiedene Gruppen für das Programm einteilen und konnten machen, worauf sie am meisten Lust hatten. Ich habe mir alle Gruppen angeschaut. Einige Kinder haben Dinge für eine Party vorbereitet, ein paar andere hatten wohl noch nicht genug vom Spielen, andere haben Kürbisse geschnitzt. Am besten fand ich die IG mit den Gruselgeschichten, da haben sich die Kinder sogar eine selber ausgedacht. Da hatte sogar ich ein bisschen Gänsehaut.

Das Team hat für die Kinder anlässlich der Halloween-Nacht ein Gruseldinner veranstaltet, da hab ich heimlich ein bisschen was gegessen. Es gab zunächst Blutsuppe mit Eiterbolzen, dann Nudeln mit Tomatensoße und Augäpfeln und zum Abschluss zwei leckere Kuchen. Leider haben sich die Gänge als normales Menschen-Essen herausgestellt – wie langweilig. Nach der kleinen Stärkung bin ich dann zum alljährlichen Gespensterball weitergezogen.

Als ich mich gerade hingelegt hatte, waren die Kinder schon wieder laut! Direkt nach dem Frühstück haben sie ihre Wandersachen zusammengesucht, waren aber zum Glück schnell weg und ich konnte weiterschlafen. Am Nachmittag kamen sie dann wieder zurück, und da dachte ich mir, dass ich sie doch hätte begleiten sollen. Sie erzählten, dass sie in vier Gruppen ausgesetzt wurden, nachdem sie mit verbundenen Augen mit dem Auto abgeholt wurden. Sie mussten dann erst rausfinden wo sie sind und auch selbst den Weg zurück zur Burg Derneck finden. Ich kenne mich in der Gegend bestens aus und hätte ihnen auf jeden Fall helfen können, den Weg schneller zu finden.

Für die Kinder (und mich) gab es dann noch eine Überraschung: Das Team hat in der Zwischenzeit eine Halloween-Party vorbereitet mit einem super leckeren Fingerfood-Bufferet. Noch besser wäre es natürlich gewesen, wenn es echte Knochen und Gedärme gewesen wären, aber Menschen haben eben keine Ahnung, was wirklich gut ist.

Am nächsten Tag konnten wir alle endlich mal ausschlafen. Morgens habe ich mich dann mit ins Kino gesetzt und am Nachmittag bei den verschiedenen Gesellschaftsspielen zugeschaut. Abends gab es ein tolles Lagerfeuer, und die Menschen haben Würste und Stockbrot gegrillt.

Sonntags war der ganze Spuk endlich wieder vorbei, und ich konnte mich den Nachmittag über hinlegen und schlafen, nachdem alle abgereist waren.

Das waren wirklich anstrengende Tage. Es hat ehrlich gesagt aber wirklich Spaß gemacht, die Gruppe zu begleiten. Ich schaue im Jahresprogramm mal nach, wo die Halloween-Freizeit im nächsten Jahr stattfindet, vielleicht komme ich sie da besuchen...

Das Schlossgespenst



SCHNUPPER- WOCHENEND-FREIZEIT

13.03. - 15.03.2020

Ehingen

Was dauert knapp 48 Stunden und macht trotzdem Spaß als wären es zwei Wochen?

Die Antwort hat vier Buchstaben: SWEF.

Die Schnupper-WochenEnd-Freizeit ist für alle Kinder, die Lust haben auf eine der größeren und längeren Freizeiten zu gehen, aber erst mal im kleinen Rahmen ausprobieren wollen ob ihnen das alles überhaupt gefällt.

Wir erleben in zwei Tagen ein tolles Programm auf einer Hütte, die wir ganz für uns haben. Von tollen Abenteuerspielen bis zum entspannten Basteln haben wir alles dabei. und du lernst viele neue Freunde kennen, die du dann vielleicht sogar im nächsten Jahr auf einer der anderen Freizeiten wieder siehst.

Lust bekommen? Dann melde dich jetzt schnell an und erlebe ein Wochenende voller Spiel, Spaß und Spannung.

Preise	Mitglieder	Andere	15 - 25 Personen
	45 €	50 €	7 - 12 Jahre

Leitung	Anmeldeschluss
Theresa Schäfer, Nicolas Kolb	19.02.2020

OSTERFREIZEIT

12.04. - 18.04.2020

Jugendzentrum Fuchsfarm
Albstadt-Onstmettingen

Juhuuu, endlich wieder zwei Wochen Ferien! Und mittendrin Ostern, cool ☺. Aber... schon wieder dieselbe Osterfeier wie letztes Jahr? Zwei Wochen lang jeden Tag Familie und die gleichen Leute, die man schon jeden Tag in der Schule sieht?

Das muss nicht sein - komm mit uns eine Woche lang auf die Osterfreizeit! Tischkicker-Turnier, tolle Wanderungen, Kässpätzle, Bobbycar-Fußball, Bastel-IGs und noch vieles mehr erwarten dich auf der Fuchsfarm. Natürlich kommt auch die Ostereiersuche nicht zu kurz, und wer weiß - vielleicht treffen wir ja sogar den Osterhasen höchstpersönlich?

Mit vielen neuen Leuten in deinem Alter, ohne Eltern, dafür aber mit coolen Betreuern und Betreuerinnen werden deine Osterferien zu einem tollen Erlebnis!

Preise	Mitglieder	Andere	15 - 40 Personen
bis 31.01.	170 €	185 €	8 - 14 Jahre
ab 01.02.	185 €	200 €	

Leitung	Anmeldeschluss
Jakob Schnell, Julia Schnell	18.03.2020



FORTBILDUNG IM FRÜHJAHR 2020

JULEICA I

28.02. - 01.03.2020

Landesakademie für Jugendbildung, Weil der Stadt

Basiswissen für Jugendleiter und Freizeitteamer

Wir bieten dir ein kurzweiliges Programm, bei dem du viel selbst ausprobieren und Erfahrungen sammeln kannst. Jugendleiter und Freizeitbetreuer lernen Grundlegendes für ihre vielfältigen Tätigkeiten, damit Kopf, Herz und Hände für die Gruppe frei sind.

Wir werden natürlich auch das ein oder andere Spiel spielen und dabei gemeinsam viel Spaß haben.

Weitere Lehrgangsinhalte sind: • Entwicklungspsychologische Grundlagen des Kinder- und Jugendalters • Leiten und Führen von Gruppen • Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen • Recht (Aufsichtsrecht, Jugendschutz, Sexualstrafrecht)

Preise	Mitglieder 30 €	Andere 60 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahren
Leitung	Andreas Stahl, Alexander Egberts		Anmeldeschluss 05.02.2020

MIT KOPF, HERZ UND HAND

27.03. - 29.03.2020

Aidlingen

Erlebnispädagogik in der Jugendarbeit

Erlebnispädagogische Elemente sind vielfältig einsetzbar und fördern Gruppenprozesse und nachhaltige Lernerfahrungen in der Natur. Wir bieten dir ein umfangreiches Repertoire erlebnispädagogischer Methoden über didaktische Einsatzmöglichkeiten, sicherheitstechnische Aspekte, praktische Übungen bis zur ständigen Reflexion der Übertragbarkeit in die Arbeit bei der Wanderjugend.

Gemeinsam begeben wir uns in unterschiedliche erlebnisorientierte Spiel- und Bewegungsformen, die du mit wenig Material durchführen und so direkt in deine Arbeit mit der Familien- oder Jugendgruppe vor Ort umsetzen kannst.

Ferner kannst du dich in deiner Funktion als Gruppenleiter besser kennenlernen. Auch hier werden wir typische Arbeitsmethoden aus der Erlebnispädagogik vorstellen. Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Wochenende!

Preise	Mitglieder 65 €	Andere 95 €	max. 30 Personen ab 16 Jahren
Leitung	Andreas Stahl, Alexander Egberts		Anmeldeschluss 04.03.2020

JUGENDLEITER-CARD KOMPAKT

05.04. - 09.04.2020

JH Stuttgart International

In einer Woche zur Juleica

Im Kompakt-Kurs mit allen Basics für angehende Jugendleiter erlebst und erfährst du die Inhalte ganz praktisch zum Ausprobieren und gemeinsam mit anderen. Eine Woche für deine Juleica!

Im Rahmen der Ausbildungswoche setzt du dich mit viel Spaß mit grundlegenden Themen auseinander wie Kinder- und Jugendwelten, Aufsichtspflicht, Recht, Konfliktmanagement und Gruppenleiten auseinander. Dabei legen wir Wert auf eine angenehme Tagungsatmosphäre und Möglichkeiten, die umliegende Natur in die Lehrgangsaktivitäten mit einzubeziehen.

Wenn du Lust auf eine spannende und interessante Woche in den Osterferien hast, dann bist du bei uns genau richtig.

Preise	Mitglieder 80 €	Andere 120 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahre
Leitung	Andreas Stahl, Alexander Egberts		Anmeldeschluss 11.03.2020

JULEICA II

17.04. - 19.04.2020

JH Tübingen

Bei der Schulung Juleica I hast du bereits einen Teil der Grundlagen kennengelernt, die für dich als Jugendleiter wichtig sind und dir den ersten Schritt in Richtung Jugendleiter-Card ermöglichen.

Juleica II ist als Fortsetzung dieses Kurses gedacht. Vertieft werden hier unter anderem die Inhalte: Rolle als Jugendgruppenleiter, Kommunikation, Konfliktmanagement, Jugendarbeit, Natur-, Erlebnis- und Spielpädagogik sowie Junges Wandern.

Wenn du an beiden Wochenschulungen teilnimmst und einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht hast, kannst du deine eigene Juleica beantragen. In welcher Reihenfolge du beide Kurse absolvierst, ist dabei dir überlassen.

Preise	Mitglieder 30 €	Andere 60 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahre
Leitung	Andreas Stahl, Alexander Egberts		Anmeldeschluss 25.03.2020

ERSTE-HILFE-KURS

10.04.2020

JH Stuttgart International

Trotz aller Achtsamkeit und Sorgfalt bei dem, was die Gruppenmitglieder machen, kann es zu Unfällen während einer Aktion kommen, die du betreust - z. B. beim Basteln, beim Wandern, Schwimmen oder Spielen.

Solche kritischen Momente verlangen von Jugendleitungen rasch das Richtige zu tun. Wir bereiten dich darauf vor. Hier geht es um lebensrettende Sofortmaßnahmen, aber auch um die Notversorgung, z. B. von Verstauchungen, um improvisierte Verbände und Schienen, wenn gerade nichts anderes greifbar ist, um die Erste-Hilfe-Ausstattung und den Notruf. Die theoretischen Grundlagen werden während der Veranstaltung auch praktisch geübt.

Ein medizinisch und pädagogisch geschulter Mitarbeiter des Erste Hilfe Training Centers begleitet den Kurs. Das Zertifikat wird am Ende des Tages ausgestellt.

Preise	Mitglieder 15 €	Andere 30 €	8 - 16 Personen ab 15 Jahre
Leitung	Erste Hilfe Training Center		Anmeldeschluss 18.03.2020

WIR BEZAHLEN DEINEN LEHRGANG!

Du bist eine Jugendleitung in deiner Ortsgruppe?
Du findest unsere Angebote im Bereich Fortbildung spannend?
Du wolltest schon immer bei einem unserer Lehrgänge mitmachen?
Dann unterstützen wir dich und deine Ortsgruppe!

Wir sponsern dir einen Lehrgang, welchen die Schwäbische Albvereinsjugend in Jahr 2020 anbietet. Schau dafür einfach in unser Jahresprogramm. Die nächsten Veranstaltungen findest du in dieser Stufe-Ausgabe.

Was musst du dafür tun? Schnell sein, denn das Angebot gilt nur für die ersten zehn Personen.

Wie kannst du dich anmelden?

Über unsere Website www.albvereinsjugend.de oder schreibe eine Mail an info@schwaebische-albvereinsjugend.de.

Du hast Fragen? Dann melde dich auf unserer Geschäftsstelle unter 0711 22585-27.

BERICHT VON DER FAMILIENVERTRETERVERSAMMLUNG (FVV)



Tipps und Tricks für die Familienarbeit und neuen Input bekommen, netzwerken und einen schönen Tag erleben – das sind die Wünsche der Teilnehmer an eine Familienvertreterversammlung. So findet zweimal im Jahr ein Treffen statt, bei dem die Familienarbeit im Vordergrund steht. Am 13. Oktober trafen wir uns dieses Mal im wunderschön gelegenen Wanderheim Oberboihingen. Eingeladen hatte dazu Andrea Friedel, Hauptfachwartin für Familien. Als besonderes Highlight begrüßten wir Familienreferentin Anne-Christine Elsner vom Deutschen Wanderverband (DWV).

Zu Beginn stand das Familienjahresprogramm 2020 im Vordergrund. Auch im Jubiläumsjahr „25 Jahre Familie“ gibt es spannende Angebote für Familien mit Kindern aller Altersstufen. Ob Schneeschuhwandern, Nachtwanderungen ohne Taschenlampe, Wildniserlebnistage, eine Familienfreizeit auf Burg Derneck: es ist für alle etwas dabei. Tierliebhaber können mit Huskys oder Alpakas wandern, wilde Kinder und ihre Eltern lernen beim Bushcraft-Abenteuer, ohne Hilfsmittel Feuer zu machen und sich im Wald zu orientieren, und vieles mehr. In Workshops im Rahmen eines Wochenendseminars werden Praxisideen für einen nachhaltigen Alltag erarbeitet. Nicole Mündler, stellvertretende Hauptfachwartin für Familien, hatte zum Thema Nachhaltigkeit einen Büchertisch zusammengestellt. Upcycling, ein Plastiksparebuch, „Selber Machen statt kaufen“ und weitere Titel standen zur Lektüre bereit.

Anne-Christine Elsner stellte die Initiative „Let’s go – Familien, Kids und Kitas“, die Materialien des DWV für die Familienarbeit und das Deutsche Wanderabzeichen vor. Grundidee des Förderprojekts Initiative „Let’s go – Familien, Kids und Kitas“ ist es, ein gemeinsames Wandern von Kitas und Familiengruppen zu initiieren. Schwerpunkte sind die Bewegungs- und Gesundheitsförderung, generationenübergreifendes Wandern und gemeinsame Erlebnisse. Das Projekt ist Teil

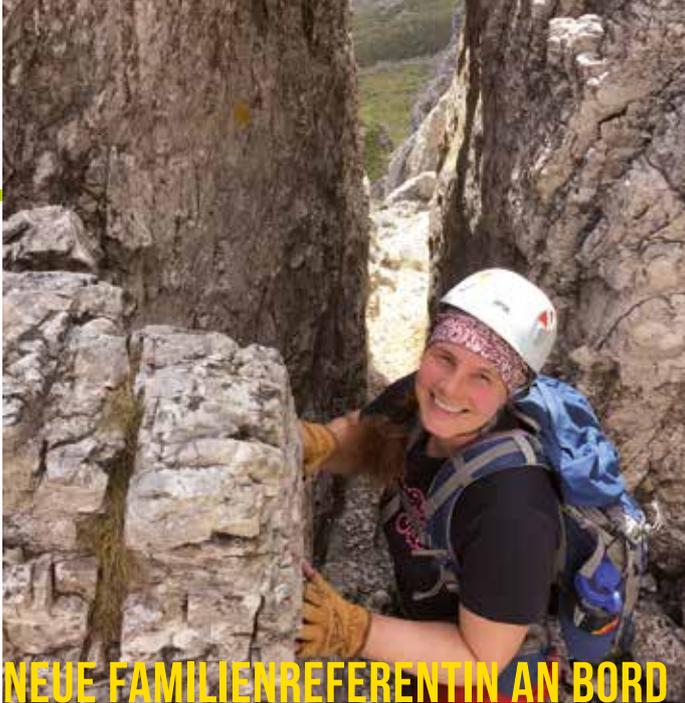
von IN FORM, für das der Kinderliedermacher Reinhard Horn für den DWV das Wanderlied „Wir wandern“ komponiert hat; außerdem gab es Info- und Vernetzungsveranstaltungen mit dem Schwäbischen Albverein und dem Schwarzwaldverein. Die Anzahl der Kooperationen zwischen Kitas und Wandervereinen nimmt stetig zu, man war bei einigen Messen vor Ort. Darüber hinaus bietet der DWV eine Fortbildung für DWV-Wanderführer an. Der erste Termin im November fand zum Thema „Wandern mit Familien“ statt. Geplant ist ein Webinar für Familiengruppenleiter. Neue Ideen für Familiengruppen sollen im Fokus stehen, und ein begleitender Chat ermöglicht den Austausch und die Vernetzung unter den Teilnehmenden.

Die Erfolge der vier pädagogischen Mitarbeiterinnen (PMA) Adelheid Antlauf, Michaela Spielmann, Kirsten Klahold und Angelika Elsäßer in dem „Projekt Zukunft“ zeigen deutlich, dass eine Investition in den Aufbau von Familiengruppen lohnend ist. Die PMAs bauen aktiv vor Ort Familiengruppen auf und unterstützen diese u.a. bei der Organisation von Veranstaltungen und beim Marketing mit dem Ziel, die Familiengruppen in die Selbständigkeit zu führen.

Andrea Friedel präsentierte und erläuterte die einzelnen Positionen des Haushalts 2018. Es wurde ein guter und positiver Haushalt geführt. Abschließend lud sie anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Familie“ zu einer Jubiläums-FVV am 7. März 2020 auf dem Rossberghaus in Reutlingen-Gönningen mit besonderem fachlichem Input ein.

Bei Sonnenschein ließen sich die Teilnehmer Kaffee und Kuchen im Freien schmecken und es war noch Zeit für persönlichen Austausch.

Text: Katina Häfner



NEUE FAMILIENREFERENTIN AN BORD

Mitte Oktober war es soweit: mein erster Tag beim Schwäbischen Albverein. Treppauf, treppab lief ich mit Gernar Schulte-Hunsbeck durch das Haus, lernte Kolleginnen und Kollegen kennen und versuchte gleichzeitig, mir zu merken, wo die Roll-Ups und die Alb-Bärenkostüme lagern, in welchem Ordner im Netzwerk die Arbeitshilfen abgelegt sind, und wie das Telefon funktioniert.

Glücklicherweise hat Gabi Böhringer, deren Vertretung während ihrer Elternzeit ich bin, ihren Arbeitsplatz sehr gut organisiert und sortiert hinterlassen. Da war es nicht schwierig, das Familienjahresprogramm in Angriff zu nehmen, die Beiträge zu sortieren, Fotos zu sichten und alles Korrektur zu lesen. Eine Veranstaltung darf ich gleich im kommenden Jahr zusammen mit Kevin Mendl, Jasmin Ries und Riikka Pulju leiten: das „Fenster zur Zukunft - Praxisideen für einen nachhaltigen Alltag“. Darauf freue ich mich schon sehr, denn das Thema Nachhaltigkeit finde ich unglaublich interessant, aber gleichzeitig auch nicht leicht zu fassen. Wie seht ihr das: trefft ihr gute – nachhaltige – Entscheidungen im Alltag? Wie geht ihr mit dem Thema um, spielt es eine Rolle in eurer Jugendgruppe? Gar nicht leicht zu beantworten, denke ich. Vielleicht finden wir im Oktober zusammen ein paar Antworten auf diese und andere Fragen.

Eines habe ich noch vergessen: Wer bin ich eigentlich? Auch nicht immer leicht zu beantworten, aber einen Versuch ist es wert: Ich bin 41 Jahre alt, habe 14-jährige Zwillinge und lebe seit ungefähr 15 Jahren in Stuttgart. Studiert habe ich Rhetorik und Politikwissenschaft in Tübingen, war aber schon immer gern unterwegs und habe unter anderem ein Jahr in Vancouver, Kanada, an der University of British Columbia verbracht. Dort wie auch hier bin ich schon immer gern gewandert, zeitweise auch geklettert, geritten, habe Frisbee gespielt... Aktuell habe ich das Rennradfahren für mich entdeckt, aber in die Berge gehe ich noch immer am liebsten zu Fuß und genieße das fast meditative Gefühl beim Anstieg: einatmen, ausatmen, Schritt um Schritt, im Rhythmus, nein, im Einklang mit mir selbst.

*Auf eine gute Zusammenarbeit,
eure Simone Beier*



FEUER, GLUT UND BACKHAUSSPASS

Einen ganzen Tag lang Spaß im Backhaus Heumaden hatten sechs Kinder und sechs Erwachsene mit der erfahrenen Bäckerin Christel Münch, die uns alles genau erklärte und vor Ort zeigte, wurde gemeinsam fleißig gebacken. Es wurden zuerst die verschiedenen Teige hergestellt und viel Obst und Gemüse geschnitten. Anschließend wurden die Pizzen und Kuchen belegt sowie die Hefezöpfe und Brotlaibe geformt und in den Ofen „eingeschossen“. Dank des sonnigen und warmen Wetters konnten wir unsere Pizzen vor dem Backhaus am Brunnen genießen und uns nebenbei auch beim Papierschiffe basteln und Wasserbomben-Weitwurf austoben.

Text: Carmen Gohl



KLICK! FOTOWETTBEWERB FÜR DAS JAHRESPROGRAMM 2021

Ihr organisiert eine Wanderung, eine Bastelaktion, einen Klettertag...? Dann packt die Kamera ein, haltet eure Erlebnisse fest – vielleicht ist da ja das Siegerbild mit dabei?

Wir suchen das schönste, kreativste, lustigste, originellste... Foto eurer Familienaktion! Zu sehen sind Kinder, Erwachsene, die Landschaft, vielleicht Tiere – kurz: Familien, die zusammen in der Natur unterwegs sind und eine schöne Zeit miteinander verbringen.

1. Platz: 50 €-Gutschein*
2. Platz: 30 €-Gutschein*
3. Platz: 20 €-Gutschein*

Gewinnen können Bilder mit mindestens 300 dpi in einer Größe von circa 15 x 21 cm, möglichst im Querformat. Schickt uns eure Bilder bis zum 19. September 2020 an familien@schwaebischer-albverein.de

* Der Gutschein ist auf der Jugend- und Familiengeschäftsstelle einlösbar und kann für Werbemittel nach Wahl eingesetzt werden.

Die Teilnahmebedingungen findet ihr online unter <https://familien.albverein.net/fotowettbewerb>. Mit der Einsendung eures Fotos bestätigt ihr, dass ihr die Bedingungen gelesen und akzeptiert habt.

Text: Simone Beier



HÖHLENNACHMITTAG DES HEUBERG-BAAR-GAU UND DER OG GOSHEIM

17 Personen erkundeten am 6. Oktober unter Führung von Ulrich Wachter und Dominik Mattes von der **Ortsgruppe Kolbingen** die Langenfelshöhle und die Kolbinger Höhle.

Den steilen Abstieg zur Langenfelshöhle sicherten Dominik und Ulrich mit einem Seil, so dass wir gefahrlos den Höhleneingang erreichen konnten. Auf allen Vieren mussten wir die ersten Meter in die Höhle kriechen. In der „Großen Halle“ erhielten wir einen Höhlenplan und unsere Führer erklärten uns viel über das Alter der Höhle und die Entstehung der Höhlen in der Schwäbischen Alb. Nun konnten wir die verschiedenen Gänge erkunden. Dies war teilweise recht abenteuerlich. Der Untergrund war schmierig und oft mussten wir auf den Knien kriechen. Ein besonderes Erlebnis vor dem Ausstieg aus der Höhle war als alle Lampen ausgelöscht wurden. Absolute Dunkelheit! Wir sahen wirklich nicht mal die Hand direkt vor den Augen. Vom Langenfelsen aus hatten wir anschließend einen tollen Ausblick ins Hintelestal und ins Donautal.

Anschließend hatten wir die Möglichkeit in der für Besucher erschlossenen Kolbinger Höhle Seitengänge zu erkunden, die normalerweise nicht zugänglich sind. Von Ulrich und Dominik wurden wir auf manche Besonderheit hingewiesen wie Jahr-

hundertringe an einem Tropfstein oder kleine Insekten in der Höhle. Ebenso waren Risse in den Kalkablagerungen interessant, die bei einem Erdbeben 1978 entstanden sind.

Noch ein herzliches Dankeschön an die Ortsgruppe Kolbingen, insbesondere an Ulrich Wachter, Dominik Mattes und Alexander Mattes.

Text: Annalena Mauch

NEUE JUGENDGRUPPE IN BACKNANG

Bei leichtem Nieselwetter ging es an einem Samstag im Oktober mit 18 Kindern in den Backnanger Plattenwald. Die neu gegründete Jugendgruppe der **Ortsgruppe Backnang** unter der Leitung von Lara Balle und Miriam Hozak zeigte sich wetterfest und voller Elan. Nachdem die Sinne geweckt wurden und es eine kleine Stärkung gab, marschierten alle los. Natürlich ging es nicht nur entlang der normalen Waldwege, sondern auch Abenteuerwege mit all ihren Hindernissen wurden bewältigt. Spontan entschieden sich die Kinder aus eigenen Stücken für eine kleine Flurputzede. Bei einem „Trotz-Regenwetter-Lagerfeuer“ grillten wir zum Abschluss noch Stockbrote und Würste. Nass, matschig, aber auf jeden Fall glücklich, endete das erste Treffen der Jugendgruppe und eines war allen klar: Wir freuen uns auf das nächste Treffen!

Text: Miriam Hozak



APFELSAFTWOCHEN VOR ORT

Die Naturpädagogin und Leiterin der **Familiengruppe Backnang** Miriam Hozak, machte sich in Mittelschöntal auf den Weg, um der Frage, wie aus Äpfeln Apfelsaft wird, auf den Grund zu gehen. Nach dem Aufsammeln der Äpfel auf einer Streuobstwiese konnten sich die Kinder selbst an der Raspel und an der Obstpresse betätigen. Am Lagerfeuer klang der ereignisreiche Nachmittag mit Stockbrot, Würsten, Zwiebelkuchen und Gitarrenklang gemütlich aus. Der Lohn der ganzen Mühe -der selbst hergestellte Apfelsaft- durfte natürlich mit nach Hause genommen werden.

Text: Miriam Hozak



Bei unserer alljährlichen Apfelsaft-Aktion hatten wir leider kein Obst zum Pressen. Deshalb stellten wir kurzerhand Nisthilfen für Holz-Sandbienen her.

Damit konnten wir vielen Kindern die Natur in beeindruckender Weise näher bringen. Die Mädchen und Jungs betätigten sich am Wildbienenhaus, bohrten Löcher in dicke Baumscheiben für die Holzbienen und legten einen Sandkasten an

für die Sandbienen. Mit Geschick und Phantasie höhnten die Kinder Kürbisse aus und schnitzten eindrucksvolle Gesichter rein. Gestärkt mit Kuchen, Grillwürsten und Getränken hatten alle viel Spaß dabei.

Text: Reiner und Karina Klaiber

OG Geislingen



GRUSEL IM FELSENKELLER

Trotz Sommerferien beteiligten sich sechs Familien mit insgesamt 13 Kindern an der Familienaktion „Grusel im Felsenkeller“ de **Schwäbischen Albvereins Mainhardt**. Im Vereinsraum des Albvereins in der alten Schule wurde zunächst fleißig gehämmert und gebastelt. So entstanden unter Anleitung von Adelheid Antlauf, pädagogische Mitarbeiterin des Schwäbischen Albvereins, aus leeren Konservendosen lustige Wind- und Lichtgeister, die sich dann zusammen mit den aus Papier gebastelten Fledermäusen auf den Weg zum Felsenkeller machten. Unterwegs bewunderten die Kinder an den Häusern angebrachte Nisthilfen für Schwalben und Mauersegler und in einem Gesellschaftsspiel konnten die Kinder beweisen, dass sie schon viel über das Leben der Fledermäuse wissen.

Jetzt wurde es etwas gruselig, denn es ging hinein in den mit Kerzen ausleuchteten Felsenkeller. Im oberen Keller waren

Bänke aufgestellt, und wer Mut hatte, durfte mit geschlossenen Augen in verschiedene schwarze Säcke greifen und beschreiben, was man dort fühlen konnte. Danach erzählte Adelheid Antlauf zwei Geschichten und es erschien tatsächlich ein richtiges Gespenst. Aber die Kinder waren mutig und entdeckten mit großer Freude unter dem alten Leintuch den Albvereinsjugendlichen Felix Rauch.

Jetzt wollten aber alle noch ganz hinunter in den eigentlichen Felsenkeller und der Albvereinsvorsitzende Helmut Fischer erfüllte auch diesen Wunsch und erzählte in Kurzform die Geschichte des Felsenkellers bis es dann bei Dunkelheit mit den beleuchteten Lichtgeistern wieder nach Hause ging.

Text: Renate Fischer

WANDERWETTBEWERB ALS BESONDERES GEMEINSCHAFTSERLEBNIS

Am 1. November ließ die Ortsgruppe Gönningen die alte Tradition des Wanderwettbewerbs wieder aufleben. 230 kleine und große Wanderer folgten der Einladung zu diesem besonderen Ereignis.

Man konnte zwischen drei verschiedenen langen Strecken wählen (zwei, vier und sechs Kilometer) so dass für jeden die richtige Herausforderung geboten war.

17 Gruppen starteten zeitversetzt am Gönninger See um sich auf ihrer Wandertour an elf Stationen mit viel Spaß und Teamgeist möglichst viele Punkte zu erspielen und unterschiedliche Aufgaben zu lösen. Unter anderem galt es einen gordischen Knoten zu lösen, eine Leonardo Da Vinci-Brücke zu bauen, eine Kugel durch ein Labyrinth zu schicken, Fehler und Besonderheiten im Wald zu suchen wie etwa einen Nistkasten ohne Einflugloch oder bunte Novembertulpen, die bekanntlich nur in Gönningen blühen. An einer anderen Station waren die Sinne Riechen und Fühlen gefragt um den Inhalt der duftenden Säckchen zu erraten. Ein gefährlicher Lavafluss musste sicher überquert werden und Groß und Klein durften sich im Bogenschießen messen.

Zwei wunderschöne Mandalas aus Naturmaterialien entstanden als Gemeinschaftsprojekt aller Gruppen, zwar ohne Wertung, aber mit viel Herzblut. Die kniffligste Aufgabe war aus einem Blatt Papier, einem Stück Schnur und während der Tour gesammeltem Naturmaterial ein Boot zu bauen auf dem ein Stück Würfelzucker als Kapitän so schnell wie möglich und vor allem ohne sich aufzulösen die Wiesaz hinunterschippern durfte. Es entstanden viele tolle Ideen, und die Gruppen bewunderten gegenseitig ihre Boote, drückten die Daumen und fieberten mit den Anderen mit, waren traurig, wenn ein Boot kenterte und freuten sich gemeinsam über jedes Fahrzeug, das erfolgreich ins Ziel kam.

Obwohl es inzwischen angefangen hatte zu regnen, ließen sich alle an den Feuerstellen am See ihre mitgebrachten Roten Würste und den von uns angebotenen Glühwein und Punsch schmecken. Zum Abschluss wurden alle Kinder mit einer Medaille und Süßigkeiten belohnt, auch mancher Erwachsene nahm sich etwas aus dem Schleckkorb.

Leider fiel die Siegerehrung dem Regen zum Opfer, aber die Pokale werden den Gewinnern zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Der SAV Holzelfingen hat sich den 1. Platz bei der

6 km-Tour erspielt, der SAV Kleinengstingen gewann bei den 4 km und der SAV Willmandingen war bei den 2 km außer Konkurrenz Sieger. Die weiteren Platzierungen und weitere Bilder sind auf unserer Website einsehbar.

Insgesamt wurden 1002 km erwandert. Alle Teilnehmer und auch die Organisatoren hatten eine Menge Spaß an diesem Tag. Zahlreiche positive Rückmeldungen haben das bestätigt. So schrieb der SAV Holzelfingen „der Wanderwettbewerb war ein Gemeinschaftserlebnis der besonderen Art und rundum gelungen!“

20 Personen haben den Wettbewerb gemeinsam geplant und organisiert. Herzlichen Dank an alle Helfer und an Bernd Mez, der seinen Firmenparkplatz zur Verfügung stellte.

Text: Helga Wagner



EINE VON 12.000



5 FRAGEN AN... NADINE STARZMANN

1 Stelle dich doch bitte kurz vor. Wer bist du?

Hallo, ich bin Nadine Starzmann, wohne in Korb im schönen Remstal und bin 27 Jahre alt. Ursprünglich stamme ich aus Baltmannsweiler auf dem Schurwald, wo ich seit vielen Jahren im Schwäbischen Albverein Mitglied bin. Im Alter von 15 Jahren begann ich mit der Jugendarbeit in unserer Ortsgruppe und bin hier seither tätig. Da mich die pädagogische Arbeit schon in frühen Jahren begeisterte, beschloss ich im Feld zu studieren und begann den Bachelor-Studiengang „Bildungswissenschaften“, bevor ich konsekutiv das Masterstudium „Erwachsenenbildung“ anschloss. Hier konnte ich neben pädagogischen Aspekten für Kinder- und Jugendliche auch wertvolle Erfahrungen für „die Großen“ sammeln. Seit 2017 leite ich zwei Standorte eines Bildungsträgers in Waiblingen und bin privat gerne sportlich aktiv und in der Natur unterwegs.

2 Was war der Grund dich ehrenamtlich zu engagieren?

In unserer Ortsgruppe hatte ich schon früh die Möglichkeit erhalten, in die Jugendarbeit miteinzusteigen. Als ich noch selbst Teilnehmerin der Jugendgruppe war, begeisterten mich Aktionen wie das FuFaFe oder verschiedene Wandert Wettbewerbe. Aber auch Ausflüge auf die Schwäbische Alb mit besonderen Anreizen für „uns Kleine“ (z.B. Schnitzeljagd, Klettergarten etc.) wollte ich gerne als Impulse mitnehmen, um auch andere Jugendliche daran teilhaben lassen. Aufgrund des Ausscheidens aus der aktiven Jugendarbeit unserer damaligen Leitung ergab sich für mich die Möglichkeit die Jugendgruppenleitung fortzuführen, was ich sehr gerne tat und diese seither übernehme. Hierzu halfen mir besonders die vielseitigen Lehrgänge der Albvereinsjugend, um diese Herausforderung anzugehen und mich erstmals pädagogisch zu qualifizieren.

Da es mir nach wie vor große Freude bereitet, Menschen für die Natur zu begeistern, ihnen beim Erkunden neuer Wege, von Pflanzen und Tiere zuzusehen, engagiere ich mich gerne ehrenamtlich. Die positive Resonanz der Teilnehmenden empfinde ich als großes Dankeschön, was mich immer wieder neu motiviert.

3 Was ist für dich das Besondere an der Albvereinsjugend?

Die Albvereinsjugend ist für mich als „großes Ganzes“ ein toller Zusammenschluss vieler motivierter Personen, die sich gerne für Andere einbringen. Ich persönlich finde daran am schönsten, dass es (doch noch ☹️) so viele junge Menschen gibt, welche Traditionen (Volkstanz, Wandern, Zeltlager u. v. m.), schätzen und sich abseits der Couch bewegen.

4 Wann hast du das letzte Mal gelacht?

Bewusst gelacht habe ich erst vor ein paar Minuten, als unsere Katze einmal wieder versuchte die Hühner durch den Garten zu jagen – das ist immer ein lustiges Schauspiel. Da ich von Grund auf ein fröhlicher Mensch bin, lache ich grundsätzlich sehr gerne.

5 Was hast du immer dabei bzw. was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen, wenn du nur ein Teil mitnehmen kannst?

Ein gutes Buch, da ich gerne lese; jedoch mir im Alltag hierzu sehr oft die Zeit fehlt.

VORSCHAU

STUFE 184 / Frühjahr 2020 Ziele für nachhaltige Entwicklung – Nachhaltiger Konsum und Produktion

Redaktionsschluss: 29.02.2020

Text- und Bildbeiträge in elektronischer Form sind ausdrücklich erwünscht an
stufe@schwaebische-albvereinsjugend.de oder
info@schwaebische-albvereinsjugend.de
Infos unter 0711 22585-27 oder
www.schwaebische-albvereinsjugend.de/stufe/